Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 39 (1946)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Stoff-Finken mit seitlichem Reissverschluss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verursacht. Die Öffnung des Strumpfschoners wird auf $^1/_2$ cm eingeschlagen und ebenfalls mit Flanell- oder Hexenstich niedergenäht.

An Stelle der Strumpfschoner für den ganzen Fuss, lassen sich auch solche, nur für die Fußspitzen herstellen. Die Verarbeitung der Spitzenschoner ist dieselbe wie die der Sohlenschoner.

STOFF-FINKEN

mit seitlichem Reissverschluss,

für ca. 10jährige Knaben und Mädchen.

Material: Herren-Mantelstoff-Resten oder ein Stück aus aufgetrenntem Altem für Oberteil; weicher, warmer Stoff für Futter und Zwischenlage; ein Paar Filzsohlen, fertig gekauft (das Modell hat Nr. 32) oder ein alter Filzhut; zwei Reissverschlüsse, 15–16 cm lang; Resten von buntem Garn. Zuschneiden: 4 × Oberstoff, 4 × Futterstoff, 4 × Zwischenlage. Nahzugaben über Rist und Fersen je 1 cm für die Grundnaht.

An Rist und Ferse mit der Maschine 1 cm tief zusammennähen (jede Stofflage für sich), gut auseinanderglätten und $^1/_2$ cm tief absteppen. Die Zwischenlage auf den Futterstoff – Rückseite mit grossen Stichen – aufnähen und beide vorn und hinten in der Naht mit dem Oberstoff zusammenheften. Beide Finken werden je auf einer Aussenseite für das Einsetzen des Reissverschlusses in der Mitte durchschnitten (siehe Be-

zeichnung auf dem Schnittmuster). Ringsum $^1/_2$ cm tief zufadenschlagen und mit der Maschine abnähen, 2–3 ×, damit die Schnittkanten nicht fasern.

Mit einem soliden Baumwollgarn und Knopflochstich umnähen, 5–7 mm tief stechen. Wir verwendeten dazu rostrot auf schwarzem Stoff. Ein zweiter Stich aus beigefarbenem Garn bereichert die solide Umrandung. (Siehe Fig. 1 und 2 auf dem Schnittmusterbogen.) Die auseinandergesteppten Nähte, die beim Zusammensetzen von Stoffresten entstanden sind, verdecken wir mit dem Maschenstich (Fig. 3) in rostrot, dem der beigefarbene Stich beigefügt wird. Je nachdem wir grosse oder kleine Stoffresten verwenden, ergeben sich neue Nähte, und unsere Finken werden durch sie und ihre Verzierung bereichert.

Den Reissverschluss mit Hinterstich und rostrotem Garn (Metall verborgen) einnähen, innerhalb der Knopflochstiche. Das Rändchen auf der Rückseite mit Faden niedersäumen.

Die Sohle aus einem alten Filzhut: Den Filz vorher einige Zeit in lauwarmes Wasser einlegen, sorgfältig glattziehen und an der Luft trocknen lassen. Ohne Nahtzugabe zuschneiden, 4–5fach zusammenheften und mit der Maschine, immer schmales Füßchen breit rundum absteppen.

Den Finken in der Randverzierung mit solidem Faden aufnähen und in der Sohle seitwärts, nicht am Boden, ausstechen.